



Ahrens W

Die Epidemiologie körperlicher Aktivität – welche Forschungslücken gilt es zu schließen?

Präventionsforscher Prof. Dr. Wolfgang Ahrens, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS), vermittelt in seinem Editorial aktuelle Desiderata an die Befunde und Methoden zur Forschung über sitzendes Verhalten. Bisherige Studien und Befunde unterschätzen demnach Folgen von Bewegungsmangel und sitzenden Tätigkeiten erheblich. Das Hauptaugenmerk sollte daher auf einem möglichst objektiven Tracking von Bewegungsverhalten liegen, auch sind mehr Längsschnittstudien notwendig.

S. 129

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Schwartz B, Baca A

Wearables and Apps – Modern Diagnostic Frameworks for Health Promotion through Sport

Die Übersicht zu Wearables bewertet Anwendung und Risiken, um Körperfunktionen und Verhalten zu erfassen. Wearables mit Feedbackfunktionen werden länger und verlässlicher verwendet und eignen sich für Längsschnittstudien. Die Apps wecken bekannte Sicherheitsbedenken, ermöglichen aber noch weiteren Fortschritt: die Überwachung schwer zugänglicher Patienten oder genauere ätiologische Aussagen.

S. 131

Kuntz B, Frank L, Manz K, Rommel A, Lampert T

Soziale Determinanten der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse aus KiGGS Welle 1

Die große KiGGS-Survey des RKI untersuchte die Schwimmfähigkeit von 9750 Kindern und Jugendlichen in Deutschland, die direkt oder über die Eltern befragt wurden. Im Grundschulalter können mehr Mädchen als Jungen schwimmen; Kinder aus niedrigerem Sozialstatus und/oder Migrationshintergrund erlangen vergleichsweise seltener die Schwimmfähigkeit.

S. 137

Krüger K, Pilat C, Tirekoglu P, Frech T, Mooren FC

Positions- und Spielklassenspezifität anthropometrischer und konditioneller Faktoren im Männerhandball

Krüger et al. untersuchten bei 97 männlichen Handballspielern der 1., 2. und 3. HBL Anthropometrie sowie Sprintfähigkeit, Sprungkraft, Wurfgeschwindigkeit und Ausdauer. Kreisläufer verfügen über eine höhere Körpermasse, Außen- und Rückraumspieler über eine hohe Sprungkraft und Schnelligkeit. Torwarte der 1. Liga waren signifikant schneller als auf denselben Positionen niedrigerer Ligen. Die Daten eignen sich zur Trainingsgestaltung.

S. 144

Frese S, Valdivieso P, Jaecker VC, Harms SA, Konou TM, Tappe KA, Schiffer T, Frese L, Bloch W, Flück M

Expression of Metabolic and Myogenic Factors during two Competitive Seasons in Elite Junior Cyclists

Der Skelettmuskel von Junioren-Radrennfahrern wurde in einer Langzeitstudie über zwei Jahre hinsichtlich mitochondrialer, angiogener und myogener Anpassung bei unterschiedlichem Trainingsvolumen und Energieverbrauch untersucht. Die Daten ergeben bereits nach der ersten Wettkampfsaison eine erschöpfte mitochondriale Biogenese und die Muskulatur würde in eine Regenerationsphase übergehen.

S. 150

DOSSIER

OPTIMIERUNG DURCH SELBSTVERMESSUNG?

S. [D1]

Wie Lifelogging und Online-Fitness unser Leben (nicht) verändern.

SCHÄDEL-HIRN-TRAUMEN IM SPORT

S. [D4]

VOR GELENK-ULTRASCHALL BESSER AUF SPORT VERZICHTEN

S. [D7]

DIE AUSHEILUNG NATÜRLICH UNTERSTÜTZEN

S. [D8]

Ellenbogenschmerzen als Folge von Über- und Fehlbelastungen gezielt behandeln

3 FRAGEN AN ...

S. [D9]

PD Dr. med. Anja Nicole Hirschmüller

KOMPARTMENTSYNDROM:

S. [D10]

SCHNELLE BEHANDLUNG WICHTIG

Rubriken

Buchbesprechung

S. [D6]

Im Fokus

S. [D6]

Im Web entdeckt

S. [D7]

Info kompakt

S. [D7]

DGSP AKTUELL

Termine

S. [D11]

Verbandsadressen

S. [D12]